

Sieg Model United Nations-Konferenz 2015

Schüler und Studenten widmen sich der großen Weltpolitik

Auch in diesem Jahr können Schüler und Studenten an der Uni Siegen in die Rolle internationaler Diplomaten schlüpfen. Vom 25.-29. November werden bei der SiegMUN 2015 die Arbeitsweisen der UN möglichst realitätsnah simuliert. Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr ein spanischsprachiges Komitee und auch ein Nicht-UN-Gremium wird am Haardter Berg tagen.

Siegen. Tausende Flüchtlinge sind alleine dieses Jahr im Mittelmeer ertrunken. Europa steht angesichts der nicht abreißen lassen Flüchtlingsströme vor einer Zerreißprobe. Das Verhältnis des Westens zu Russland ist nicht zuletzt wegen der Ukraine-Krise so angespannt wie lange nicht mehr, die Angst vor einem neuen Kalten Krieg wächst. Noch immer sterben jeden Tag Kinder in viel zu vielen von Armut geplagten Teilen der Erde.

All das sind akute Konflikte im Jahr 2015, denen sich die internationale Gemeinschaft gegenübersteht. Und genau diesen Herausforderungen werden sich vom 25.-29. November mehr als 200 Schüler und Studenten an der Universität Siegen widmen. Zum nunmehr sechsten Mal findet in diesem Jahr die Sieg Model United Nations-Konferenz – kurz SiegMUN – statt. Bei dem Planspiel werden die Arbeitsweisen der Vereinten Nationen simuliert. Jeder Teilnehmer schlüpft dabei in die Rolle eines UN-Mitgliedslandes und vertritt die jeweiligen Landesinteressen in verschiedenen Komitees.

Auf der Agenda stehen genau die Themen, die auch in der „echten“ Welt diskutiert werden. „Die geführte Auseinandersetzung mit globalen Themen und Entwicklungen bietet die ideale Möglichkeit, schon in der Schule oder während dem Studium die für den späteren Beruf so wichtigen professional skills anzuwenden und zu trainieren“, sagt Gerrit Pursch, Koordinator des Siegener MUN-Programms.

Die Konferenz findet auf Englisch, der Amtssprache der Vereinten Nationen, statt. Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr auch ein spanischsprachiges Komitee, die Union Südamerikanischer Nationen, geben. Die Teilnehmer erscheinen im formalen Dresscode, diskutieren auf Englisch oder Spanisch und müssen sich an die genau geregelten Abläufe der Konferenz halten – ganz so wie in der realen UN.

Auch wenn die Ergebnisse der Konferenz keine Auswirkungen auf die reale Weltpolitik haben, lernen die Teilnehmer, wie internationale Politik funktioniert, wieso es manches Mal sehr lange dauert oder gar unmöglich ist, einen Konsens zu finden und welche Interessen auch ihnen fremde Länder vertreten. „Das ist nicht nur für Politik- oder Sozialwissenschaftsstudenten interessant“, sagt Programmkoordinator Pursch. „Wir hatten in den letzten Jahren stets ein großes Teilnehmerfeld aus ganz unterschiedlichen Bereichen: Maschinenbauer, BWLer oder Naturwissenschaftler. Die Rückmeldungen zeigen uns, dass die angewandte Lernmethode den Teilnehmern eine unverwechselbare Praxisnähe und besondere Lernerfahrungen bieten.“

Ebenfalls neu: Bei der diesjährigen SiegMUN wird zum ersten Mal auch die NATO (North Atlantic Treaty Organisation) simuliert: „Die NATO ist zwar kein UN-Gremium, aber ein Verteidigungsbündnis mit hoher Wichtigkeit für Europa. Daher und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen haben wir uns in diesem Jahr entschieden, auch ein solches Komitee in die Konferenz miteinzubinden“, sagt Pursch. Dort werden ebenso aktuelle Themen wie die Zukunft des Nordatlantikpaktes oder Möglichkeiten der Cyber-Abwehr diskutiert.

MUN-Konferenzen gibt es in ganz Deutschland und auf der ganzen Welt. Die größte findet jedes Jahr in New York, dem Hauptsitz der UN, statt. Die Uni Siegen richtet seit 2010 jedes Jahr eine eigene Konferenz aus, an der Schüler und Studenten ab 16 Jahren teilnehmen können. In den letzten Jahren waren bis zu 200 Teilnehmer aus fast 40 Ländern bei der Konferenz am Haardter Berg dabei. Auch in diesem Jahr rechnet Porsch mit ähnlichen Zahlen.

Und natürlich gibt es fernab der inhaltlichen Diskussionen auch ausreichend Raum für Social Events, bei denen sich die Teilnehmer auch jenseits ihrer Landesinteressen, die sie bei der Konferenz vertreten, austauschen und kennenlernen können.

Die Konferenzgebühr beträgt 20 Euro. Für die Konferenz anmelden können sich Interessierte unter: www.siegmun.de

Kontakt und Ansprechpartner:

Gerrit Porsch, M.A., Philosophische Fakultät, Politikwissenschaft, Universität Siegen,
Raum: AR-B 2207/02, Adolf-Reichwein-Straße 2, 57068 Siegen, Tel. 0271 740-3028,
E-Mail: gerrit.porsch@uni-siegen.de; www.siegmun.de; www.facebook.com/munsiegen